

POLITISCHE GEMEINDE
BIRMENSDORF

Antrag des Gemeinderates an die Gemeinde-
versammlung vom 10. Mai 2005 betreffend

- Weiterführung des aus dem Versuchsbetrieb hervorgegangenen neuen Konzeptes für die Jugendarbeit und
- Genehmigung des dafür erforderlichen, jährlich wiederkehrenden Kredites von Fr. 86'000.00

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates und der Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde,

b e s c h l i e s s t :

1. Das aus dem Versuchsbetrieb hervorgegangene neue Konzept für die Jugendarbeit wird gutgeheissen.
2. Der für die Umsetzung des Konzeptes erforderliche, jährlich wiederkehrende Kredit von Fr. 87'000.00 wird zu Lasten der Laufenden Rechnungen 2005 ff. bewilligt.
3. Der Gemeinderat und die Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde werden mit dem Vollzug beauftragt.

• **Die Jugendarbeit**

beinhaltet folgendes Angebot für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

- . Einzelberatung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung oder auf der Suche nach einer beruflichen Eingliederung
- . Informationsangebot für Jugendliche
- . Triage bei Notsituationen von Jugendlichen
- . Unterstützungen von Projektideen von Jugendlichen
- . Durchführen von Projekten
- . Netzwerkarbeit
- . aufsuchende Jugendarbeit

Die Angebote im Bereich Jugendarbeit werden unterschiedlich, am häufigsten der Jugendtreff „Traffic“ genutzt. Dieser Raum ist seit über 20 Jahren kontinuierlich gewachsen, besitzt für die Jugendlichen einen hohen Stellenwert und wird vom „Traffic-Team“ sorgfältig gepflegt. Aus diesem Grunde wird die Jugendarbeit in Birmensdorf zurzeit am sinnvollsten über das „Traffic“ angeboten.

Der Jugendtreff ist eine Begegnungsstätte für Jugendliche und junge Erwachsene mit Schwerpunkt für OberstufenschülerInnen. Das „Traffic“ steht allen offen, unabhängig von Nationalität, Religion, Herkunft oder Geschlecht. Es ist ein Ort, an dem Jugendliche unverbindlich, ohne Konsumzwang und Leistungsdruck ein- und ausgehen können. Ein Ort, der von den Jugendlichen geprägt und gestaltet wird. Der Betrieb des Jugendtreffs fördert durch das Angebot und den Einbezug der Jugendlichen die Eigenverantwortung und Aktivitäten der Jugendlichen und bildet eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der Jugendarbeit in der Gemeinde Birmensdorf.

Die Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde und der Gemeinderat empfehlen die definitive Einführung der Jugendarbeit und damit verbunden die weiterführende Anstellung einer Jugendarbeiterin bzw. eines Jugendarbeiters mit 50 Stellenprozenten.

Kosten

Im Vergleich zum Gemeindeversammlungsbeschluss aus dem Jahre 2001 beschränken sich die Kosten auf die definitive Übernahme der Aufgabe der Jugendarbeit. Zur Debatte steht dazu die Bewilligung des erforderlichen, jährlich wiederkehrenden Kredites.

Die Umsetzung des beantragten Konzepts der Jugendarbeit generiert vorwiegend personelle Kosten sowie fallbezogene Kosten für konkrete Projekte. Die Kompetenz zur Schaffung neuer Stellen im Rahmen der Politischen Gemeinde liegt beim Gemeinderat (Art. 20/13 GO). Zu beachten ist aber auch, dass nach dreijährigem Versuchsbetrieb mit der Jugendarbeit eine neue Aufgabe definitiv durch die Gemeinde übernommen wird (§ 41 Abs. 3 Ziff. 2 GG).

Unter Berücksichtigung dieser Ausgangslage sind nachfolgend die jährlichen Folgekosten für den Bereich Jugendarbeit ausgewiesen:

• Personalkosten Jugendarbeiter inkl. Sozialleistungen	Fr. 55'000.00
• Weiterbildung, Supervision, Spesen	Fr. 4'000.00
• Bürokosten, Administration	Fr. 2'000.00
• Projektkosten, Veranstaltungen, Aktivitäten inkl. allfälliges projektbezogenes Verbrauchsmaterial und allfällige Dienstleistungen Dritter	Fr. 10'000.00
• Miete und Raumkosten Stallikonerstrasse 56 Schulhaus Brüelmatt	Fr. 15'000.00
Total Aufwand	Fr. 86'000.00
Steuerbelastung bei einem einfachen Staatssteuerertrag von Fr. 14,6 Mio.	0,60 %
Politisches Gut Fr. 14,6 Mio.	

Antrag

Jugendarbeit bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich am Gemeindeleben zu beteiligen und sich als EinwohnerInnen von Birmensdorf und ihrer Region zu identifizieren, anstatt darin „vorbei zu wohnen“. Jugendpolitik und Jugendarbeit sind wirksame Mittel, dank denen sich die junge Generation zu aktiven und verantwortungsvollen Bürgerinnen und Bürgern von Birmensdorf entwickeln kann.

Die Jugendarbeit ist im heutigen Umfeld anerkanntermassen eine öffentliche Aufgabe. Sie entspricht im gewandelten gesellschaftlichen Umfeld einer Notwendigkeit.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der Weiterführung des überarbeiteten Konzeptes Jugendarbeit zuzustimmen und den dafür erforderlichen, jährlich wiederkehrenden Kredit zu bewilligen.

Birmensdorf, 27. Januar 2005

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: sig. J. Gut

Der Schreiber: sig. R. Jetter